

Die Ausstellung „ÜberlebensKunst – Konfliktbearbeitung durch textile Bilder“ zeigt Arpilleras und Quilts aus Chile, Nordirland und Spanien, die auf expressive Weise Situationen politischer Gewalt thematisieren. Die Exponate sind Produkt einer persönlichen, künstlerischen Auseinandersetzung mit Repression und Krieg und mit der Frage, wie sich solche gewaltsamen Erfahrungen überwinden und verarbeiten lassen.

Roberta Bacic, die Kuratorin der Ausstellung, stammt aus Chile und lebt seit einigen Jahren in Nordirland. Sie hat u.a. an der Arbeit der Wahrheits- und Versöhnungskommission in Chile mitgewirkt und für die Organisation „War Resisters’ International“ in London gearbeitet. Bacic hat ihre Exponate mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten bereits an zahlreichen Orten weltweit gezeigt – von Belfast, Dublin, London, Cambridge und Berlin bis hin zu Kingston/Jamaica und São Paulo. Einen genauen Überblick finden Sie unter [www.cain.ulst.ac.uk/quilts](http://www.cain.ulst.ac.uk/quilts).



## Einladung



# Überlebenskunst

Konfliktbearbeitung durch textile Bilder

**12.7. bis 26.8.2012**

Mo–Fr 9–21 Uhr · Sa–So 10–21 Uhr

Staats- und Universitätsbibliothek  
Hamburg Carl von Ossietzky

Von-Melle-Park 3 · 20146 Hamburg

[www.sub.uni-hamburg.de](http://www.sub.uni-hamburg.de)

Zur Eröffnung der Ausstellung  
am Mittwoch, 11. Juli 2012, um 18 Uhr  
laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

## Programm

Begrüßung: Dr. Marlene Grau, Staats- und Universitätsbibliothek

Einführung: Dr. Ulrike Borchardt, Initiativkreis Friedensbildung, Universität Hamburg

## Vorträge:

- „Überlebenskunst – Konfliktbearbeitung durch textile Bilder“, Roberta Bacic, Kuratorin der Ausstellung
- „Die Bedeutung der Arpilleras zur Wiederingangung des öffentlichen Raumes“, PD Dr. Dr. Horacio Riquelme, Hamburg

Musikalische Begleitung:  
Grupo Resistencia, Hamburg

Im Anschluss findet ein kleiner Empfang statt. Außerdem besteht die Möglichkeit, zusammen mit der Kuratorin durch die Ausstellung zu gehen.